



Der Neuanfang (3)

CACCIA TRAGICA / Tragische Jagd

(Italien 1947)

Regie: Giuseppe De Santis. Buch: Umberto Barbaro, Michelangelo Antonioni, Carlo Lizzani, De Santis. Kamera: Otello Martelli, Carlo Carlini, Gianni di Venanzo. Musik: Giuseppe Rosati.

Darsteller: Vivi Gioi, Andrea Checchi, Massimo Girotti, Vittorio Duse, Guido Dalla Valle.

Produktion: A.N. P.I. für Lux Film, Rom. Format: 35mm,s/w. Länge: 80 Min. Uraufführung: September 1947.

Bauern und Landarbeiter haben sich zu einer Kooperative zusammengeschlossen und wehren sich gegen die Macht der Großgrundbesitzer. Als einer ihrer Geldtransporte überfallen wird, ziehen sie los, um zurückzuholen, was ihnen gehört.

"Meine Position in bezug auf den Realismus impliziert eine Transfiguration der Wirklichkeit", so De Santis, "die Kamera zwischen echten Wänden zu plazieren, kann sehr leicht in einem bloßen Oberflächenrealismus enden. Kunst ist nicht die Reproduktion einfacher Dokumente." Dennoch faszinieren besonders die Momente im Film, die hinter der Geschichte sich zeigen, die Momente, die vom alltäglichen Leben der Bauern oder vom Zustand ihrer Dörfer und Felder künden - kurz nach dem Krieg.

Der Film "trägt Züge eines in der Romagna angesiedelten Gangsterfilms mit klassenkämpferischen Meriten. Die Huldigung der syndikalistischen Organisationen, die Solidarität der bedrohten Bauern, die Realistik in der Beschreibung der Härten ländlicher Arbeit kontrastieren bewußt mit einer Handlung voll Brutalität und Intrigen, die Georges Sadoul an die Peripetien der »Mysteries of New York« denken lassen, jenem Stummfilm-serial, das die Surrealisten in Verzückung versetzt hatte." (Harry Tomicek in: Informationsblätter des Österreichischen Filmmuseums Wien)

Internationale Filmschau  
zum 50. Jahrestag des 8. Mai 1945  
im Zeughaus-Kino des Deutschen Historischen Museums  
14. 4. – 30. 6. 1995